

Stadt Grevesmühlen

Vorlage öffentlich

VO/12SV/2024-2002

öffentlich

Leitlinien für die Integration von Geflüchteten

<i>Organisationseinheit:</i> Kultur, Bildung und Soziales <i>Sachbearbeiter:</i> Alexander Rehwaldt	<i>Datum</i> 21.02.2024 <i>Verfasser:</i>
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Kultur- und Sozialausschuss Stadt Grevesmühlen (Vorberatung)	12.03.2024	Ö
Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen (Vorberatung)	11.03.2024	Ö
Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen (Vorberatung)	19.03.2024	Ö
Stadtvertretung Grevesmühlen (Entscheidung)	08.04.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt die "Leitlinien für die Integration von Geflüchteten" zustimmend zur Kenntnis.

Der Bürgermeister wird beauftragt, auf dieser Grundlage weitergehende Maßnahmen vorzubereiten und regelmäßig Bericht zu erstatten.

Sachverhalt

Seit August 2023 wurde in drei Workshops mit ehrenamtlich Engagierten und beruflich Involvierten beraten, wie die Integration von Geflüchteten in Grevesmühlen und dem Amtsbereich unter den gegebenen Rahmenbedingungen gelingen kann.

Als Ergebnis entstanden die beiliegenden "Leitlinien für die Integration von Geflüchteten", in denen verschiedene Handlungsfelder und Aufgabenstellungen herausgearbeitet wurden. Ziel war es, möglichst auf alle Fragen, die sich Stadt und auch Gemeinden des Amtes stellen, konkrete Antworten zu geben.

Ausdrücklich sei darauf verwiesen, dass keine grundsätzlichen Aussagen zur Flüchtlingspolitik oder zu Fragen der zentralen Unterbringung erörtert wurden, da diese von den Kommunen kaum zu beeinflussen sind. Vielmehr wurde der Fokus auf die konkreten Fragen der Integration vor Ort gelegt.

Im letzten Workshop am 20. Februar 2024 fanden diese Leitlinien die Zustimmung aller Teilnehmenden.

Diese Leitlinien sind als Grundsatzpapier und Handlungsgrundlage für die Verwaltung zu verstehen. Insbesondere Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen bedürfen zu einem späteren Zeitpunkt z.B. im Rahmen der Aufstellung von Haushaltsplänen der erneuten Beschlussfassung.

Finanzielle Auswirkungen

Da die Beschlussfassung in Hinblick auf Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen vorbehaltlich späterer Haushaltsbeschlüsse erfolgt, entstehen aus dieser Beschlussfassung keine finanziellen Auswirkungen.

Anlage/n

1	Leitlinien für die Integration von Geflüchteten 2024 (öffentlich)
---	---



Leitlinien für die
**Integration von
Geflüchteten**



Integration von Geflüchteten in Grevesmühlen

- Vorwort
- Ablaufbeschreibung
- Zusammenfassung
- Arbeitskomplexe für die Stadt Grevesmühlen



Vorwort

Aufgrund der in Stadt und Amt in 2022 angekommenen großen Zahl an Geflüchteten aus der Ukraine und der seit Beginn 2023 eingesetzten Diskussionen um die Unterbringung von Geflüchteten in der Gemeinde Upahl sowie der Stadt Grevesmühlen wurde das Thema der Integration für die Stadt und das Amt Grevesmühlen wieder deutlich relevanter, nachdem nach 2015/16 dieses Thema lange nicht mehr von Bedeutung schien.



Vorwort

Um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und eine sachliche Diskussion zu ermöglichen, fanden auf Initiative der Stadtverwaltung ab Ende Juni 2023 drei Treffen von ehrenamtlich und beruflich Interessierten, engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie kommunalen politischen Vertretern, aber auch Geflüchteten selbst statt.

Dazu erfolgten Einladungen an alle relevanten Vereine (z.B. Blau-Weiß-Grevesmühlen e.V.), Institutionen (u.a. Jobcenter, DRK-Kreisverband) und Fraktionen der Stadtvertretung.



Vorwort

Auf diesen Veranstaltungen wurde besprochen, welche Möglichkeiten oder auch Grenzen für eine Integration von Geflüchteten in Grevesmühlen und Umgebung bestehen, welche Chancen es gibt und wo Probleme auftauchen könnten und welche Aufgaben vor Ort auf die Stadtverwaltung, andere öffentliche Institutionen, aber auch auf die Zivilgesellschaft zukommen können.



Ablaufbeschreibung

Das erste gemeinsame Treffen fand Ende Juni 2023 statt. Die etwa 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprachen über ihre persönlichen Erwartungen, Wünsche und Vorbehalte.

Besonders beeindruckend war der Bericht einer syrischen Familie, die über ihre Flucht vor dem Bürgerkrieg in Syrien und über die Anfeindungen in Deutschland redeten.

Diese erste Veranstaltung endete mit dem Wunsch aller Beteiligten nach einem erneuten Treffen, um Ideen für die Geflüchteten und für die „alteingesessene Bevölkerung“ zu entwickeln, wie eine Integration unter den speziellen lokalen Bedingungen gestaltet werden könnte.



Ablaufbeschreibung

Auf dem zweiten Treffen in Workshop-Atmosphäre Ende Juli 2023 wurden Handlungsfelder ausgewiesen und darauf aufbauend konkrete Arbeits- und Problemfelder definiert. Als Ergebnis wurde fünf Arbeitsfelder eingegrenzt, beschrieben und mit zahlreichen Projektideen versehen.

Die Resultate wurden in Textform gebracht und auf dem bisher letzten Treffen am 20. Februar 2024 nochmals diskutiert, einhellig für gut befunden und zu den nun vorliegenden „Leitlinien für die Integration von Geflüchteten“ zusammengefasst.



Zusammenfassung

Die „Leitlinien für die Integration von Geflüchteten“ können ein Gerüst für die gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Integration auf lokaler Ebene sein. Sie sollen Hilfestellung und Ideengeber für den Prozess der Integration sein.

Die Leitlinien verstehen sich nicht als starres Konstrukt. Sie können und sollten stetig überprüft und ggf. verändert werden. Die Leitlinien helfen dabei, die allgemein als dringlich empfundene Integration vor Ort konkret anzugehen, dafür Geflüchtete und „Einheimische“ einander näher zu bringen, Vorurteile abzubauen und ein friedliches, sachliches und kreatives Miteinander zu ermöglichen.



Zusammenfassung

Die Leitlinien weisen folgende 4 Arbeitskomplexe auf:

1. Sorgen, Ängste und Vorbehalte in der Bevölkerung
2. Sport, Freizeit und Kultur
3. Arbeit und Bildung
4. Sicherheit

Es sind unter jedem Arbeitskomplex eine Beschreibung, Zielgruppe und Maßnahmen ausgewiesen. Bei den Maßnahmen sind die jeweiligen Inhalte und Zuständigkeiten benannt.



Arbeitskomplex 1:
Sorgen, Ängste und Vorbehalte
in der Bevölkerung



Sorgen, Ängste und Vorbehalte in der Bevölkerung

Beschreibung

Es werden Ängste formuliert, die bei näherer Betrachtung nicht bis auf Letzte und für Jedermann ausgeräumt werden können. Denn es ist schlichtweg zu erwarten, dass wir mit Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund vermehrt in Kontakt kommen. Wer davor grundsätzlich Angst hat, dem ist dies nur schwer zu nehmen. Und es ist unter den gegebenen Umständen ebenfalls so, dass viele Geflüchtete in einer zentralen Einrichtung leben und somit auch in Gruppen wahrnehmbar sein werden. Das wird ein durchaus verständliches Gefühl der Unsicherheit erzeugen können.



Sorgen, Ängste und Vorbehalte in der Bevölkerung

Beschreibung

Und es muss klar ausgesprochen werden, dass wegen der zu erwartenden Anzahl von Geflüchteten, und ihrer besonderen Lebenssituation neue Herausforderungen und Konflikte für alle Beteiligten nicht 100%ig auszuschließen sind. Andererseits zeigen die Erfahrungen in vergleichbar großen Städten auch in MV, die solche Einrichtungen seit Jahren haben, dass das Zusammenleben im Alltäglichen in der Regel funktioniert.



Sorgen, Ängste und Vorbehalte in der Bevölkerung

Beschreibung

Die Ängste und Vorbehalte werden sich nicht auflösen, sondern müssen berücksichtigt werden, wenn sich Veränderungen in der Lebenswirklichkeit der Bevölkerung ankündigen, Diskussionen geführt werden oder sich konkrete Problemlagen ergeben. Es ist eine Daueraufgabe.

Darüber hinaus ist zu konstatieren, dass angstbesetzter Kontakt nicht dazu führt, dass man sich offen gegenübertritt. Die Geflüchteten selbst werden sicher ebenso Erfahrungen mit Ablehnung oder sogar Hass machen, die ihre Integrationsbereitschaft schwinden lässt. Es droht die Suche nach eigenen Communities, was wiederum Probleme erzeugen würde.



Sorgen, Ängste und Vorbehalte in der Bevölkerung

Beschreibung

Wenn es nicht gelingt, die Vorbehalte, Sorgen und Ängste zu reduzieren, kann die Integration nicht erfolgreich funktionieren, egal, welche weiteren Maßnahmen überlegt und Ressourcen dafür aufgebaut werden. Für Geflüchtete und unsere jetzige Bevölkerung ist es also von vorrangiger Bedeutung, Antworten auf diese Probleme zu finden.



Sorgen, Ängste und Vorbehalte in der Bevölkerung

Zielgruppen

Für Geflüchtete und unsere jetzige Bevölkerung ist es von vorrangiger Bedeutung, Antworten auf die beschriebenen Probleme zu finden. Daher sind sowohl Geflüchtete als auch unsere jetzige Bevölkerung als Zielgruppen der nachstehenden Maßnahmen gleichermaßen zu beachten.



Sorgen, Ängste und Vorbehalte in der Bevölkerung

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Integrations- beauftragte	Personelle Ressourcen schaffen, um die anstehende Aufgabenstellung zu koordinieren und für die Bevölkerung ansprechbar zu sein	Stadtverwaltung	Einwerbung von Fördermitteln, Personalauswahl und deren Ausstattung



Sorgen, Ängste und Vorbehalte in der Bevölkerung

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Netzwerk aufbauen	Kontinuierlicher Austausch über Aufgabenstellungen, Ideen sowie Konflikte	Stadtverwaltung Integrationsbeauftragte/ r, Behörden und Institutionen, Ehrenamt	Regelmäßige Treffen und deren Protokollierung und Abarbeitung der ToDo-Listen
Um Engagement werben!	Mut geben, sich der Aufgabenstellung anzunehmen	Ehrenamt, Stadtverwaltung	Entwurf einer Werbestrategie Ansprache von Teilnehmenden Medienarbeit



Sorgen, Ängste und Vorbehalte in der Bevölkerung

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Orte und Zeiten der Begegnung schaffen	Begegnungen schaffen, um Kontakte aufzubauen	Integrationsbeauftragte, Träger der Einrichtung	BürgerBahnhof im Bereich des Cafés und des Veranstaltungssaals kontinuierlich in Nutzung bringen
Bürgerforen schaffen	Informationen vermitteln, Diskussionen ermöglichen	Integrationsbeauftragte, Stadtverwaltung, Ehrenamt	Flyer, Internetplattformen, Anlaufstellen schaffen Veranstaltungen für die Bürgerschaft organisieren



Arbeitskomplex 2: Vermittlung der deutschen Sprache



Vermittlung der deutschen Sprache

Beschreibung

Bei der Integration von Geflüchteten muss die Vermittlung der deutschen Sprache Vorrang haben. Dies ist in die gesetzlichen Vorgaben des Asylverfahrens integriert und institutionell untersetzt. Die Verantwortlichkeiten hierfür liegen dafür nicht bei der Stadt.

Aktuell zeigt sich aber, dass die vorhandenen Ressourcen nicht ausreichen, um Wartezeiten bis zur Aufnahme dieser Sprachkurse im vertretbaren Maß zu halten. Es ist nicht absehbar, ob sich hieran zeitnah etwas ändert.



Vermittlung der deutschen Sprache

Beschreibung

In den Jahren 2015/16 hat sich gerade im Zusammenhang mit der Sprachvermittlung in Grevesmühlen ein ehrenamtliches Netzwerk gebildet, um zeitnah und zielgerichtet Sprachkurse anzubieten. Dieses Angebot wurde rege wahrgenommen. Auf diese Kontakte aufbauend hat sich ein Netzwerk gebildet, das weitere Maßnahmen der Integration erleichterte. Diese Sprachkurse konnten jedoch nicht den Anspruch haben, anerkannte Abschlüsse zu erreichen.



Vermittlung der deutschen Sprache

Beschreibung

Das Potenzial an Lehrerinnen und Lehrern im Ruhestand, die diese Aufgabe übernehmen könnten, ist grundsätzlich ausreichend. Ob die Bereitschaft dazu geweckt werden kann, ist hingegen nicht zu beurteilen.

Die Erfahrung zeigt, dass gerade im Kontext mit ehrenamtlichen Sprachkursen durch den engen Kontakt untereinander Netzwerke von Familien entstehen können, von denen alle Seiten profitieren.



Vermittlung der deutschen Sprache

Beschreibung

Die „professionelle“ Sprachvermittlung muss natürlich ebenso vor Ort erfolgen. Dafür müssen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Die Sprachvermittlung im schulischen Bereich ist von der Stadt als Schulträger zu unterstützen.



Vermittlung der deutschen Sprache

Zielgruppen

Alle Geflüchteten jeder Herkunft mit Hauptfokus auf Erwachsene, da die Sprachvermittlung für Kinder und Jugendliche i.d.R. über die Schulen erfolgt.

Die Einheimischen können durch neu geschaffene Angebote der Freizeitgestaltung gleichermaßen profitieren und erleben zudem neue Begegnungsräume.



Vermittlung der deutschen Sprache

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Informelle Sprachkurse	Schnelle Vermittlung von ersten Sprachkenntnissen zur Überbrückung von Wartezeiten und zur Erleichterung der Grundlagen der Verständigung	Ehrenamt, Integrationsbeauftragte/r	Werbung um Dozenten, Koordination, Finanzierung organisieren



Vermittlung der deutschen Sprache

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Räume für Sprachkurse in Schulen bereit stellen	Für informelle und anerkannte Sprachkurse professionelle Räumlichkeiten zur Verfügung stellen	Stadtverwaltung	Koordination Raumverteilung und Ausstattung



Vermittlung der deutschen Sprache

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Gezielte Nutzung von Online-Angeboten	Niederschwelliges Angebot zum Verfestigen und gegenseitigem Ansporn	Integrationsbeauftragte, Ehrenamt	Organisation Technische regelmäßige Treffen zum Verfestigen organisieren, Voraussetzungen für gemeinsames Lernen im BürgerBahnhof schaffen



Vermittlung der deutschen Sprache

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Praktika zum Verfestigen der Kenntnisse	Durch die Kombination von Arbeit und Sprachvermittlung die Erfolgsquoten steigern	Integrationsbeauftragte, Arbeitsagenturen, Unternehmen	Organisation und Betreuung von Praktika-Programmen



Arbeitskomplex 3: Sport, Freizeit und Kultur



Sport, Freizeit und Kultur

Beschreibung

Dem Sport, der Kultur und allen weiteren Möglichkeiten der Freizeitgestaltung kommt eine besondere Rolle bei der Integration zu. Gerade hier werden Begegnungen und Erlebnisse geschaffen, die zum gegenseitigen Kennenlernen, aber auch zu Wertsetzungen führen. Die bestehenden Voraussetzungen hierfür sind gut. Es gibt ein breites Angebot an Vereinen, Netzwerken, zudem Räume und grundsätzlich freie Kapazitäten.



Sport, Freizeit und Kultur

Beschreibung

Problematisch sind Sprachbarrieren und Kommunikationsmöglichkeiten, ggf. anfängliche beiderseitige emotionale Barrieren, Unkenntnisse über die bestehenden Angebote, besondere Regelwerke und Vereinsstrukturen, mangelnde Mobilität und Mittel sowie die unbestimmte zeitliche Perspektive des Engagements.



Sport, Freizeit und Kultur

Zielgruppen

Alle Geflüchteten jeglicher Herkunft mit dem Hauptaugenmerk auf Kinder und Jugendliche und Frauen wegen der häufig geringeren gesellschaftlichen Vernetzungsmöglichkeiten sowie alle Vereine aller Ausrichtungen im Stadtgebiet sowie Kirchen und Glaubensgemeinschaften.

Die Einheimischen können durch neu geschaffene Angebote der Freizeitgestaltung gleichermaßen profitieren und erleben zudem neue Begegnungsräume.



Sport, Freizeit und Kultur

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Werbung um Angebote der Vereine sowie Freizeitorte in Form von Flyern und im Internet	Niederschwellige Information mit dem Ziel der Kenntnis um Angebote und Möglichkeiten zum Erstkontakt	Stadtverwaltung	Anpassung der bestehenden Inhalte im Internet, ggf. neue Plattform in GVM erleben Übersetzungstool integrieren mehrsprachiger Flyer



Sport, Freizeit und Kultur

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Betreuung der Vereine	Abbau von Barrieren, Vermitteln von Regeln und Normen, Allg. Hilfestellungen	Integrationsbeauftragte	Personelle Unterstützung in den Startphasen Übersetzungsleistungen Finanzielle Mittel organisieren
Aufbau von mehr Freizeitangeboten ohne Leistungsdruck	Eingehen auf die besondere Lebenslage der Zielgruppe	Stadtverwaltung	Ausbau von Freizeitorten (z.B. Skater, Radstrecken, Fitness), Einsatz bereits vorhandener Plätze/-räume, Schaffung niedrigschwelliger Angebote ohne Vereinszugehörigkeit (z.B. Fußballspiele)



Sport, Freizeit und Kultur

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Aufbau von mehr Freizeitangeboten ohne Leistungsdruck	Eingehen auf die besondere Lebenslage der Zielgruppe	Vereine, Jugendklub, Integrationsbeauftragte/r	Aufbau von Sparten und Durchführung von Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt der Freizeitgestaltung ohne Leistungsdruck und mit geringer Verpflichtung , unterstützt von der Integrationsbeauftragte/r



Sport, Freizeit und Kultur

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Frauentreffs, Frauenaktionen	spezielle Ansprache von Frauen	Vereine, Integrationsbeauftragte	Konkrete Ansprache von geflüchteten Frauen, Organisation regelmäßiger Veranstaltungsreihen mit unterschiedlichen Schwerpunkten
Treffs, Veranstaltungen	Kulturelles Leben und Miteinander fördern	Vereine, Initiativen	Bereits vorhandene Angebote nutzen und bewerben (z.B. Stadtpaziergang, Bündnis Grevesmühlen für alle, Nachbarschaftsfeste) Neue Formate unterstützen



Sport, Freizeit und Kultur

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Bibliothek um internationale Angebote erweitern sowie Sprachvermittlung fördern	Schaffung von Angeboten in den jeweiligen Heimatsprachen sowie Vermittlung der deutschen Sprache für Ausländer	Bibliothek	Aufbau von Medienangeboten in Fremdsprachen sowie Material zum Erlernen deutscher Sprache, Schaffung von regelmäßigen Veranstaltungen



Sport, Freizeit und Kultur

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Glaube erleben können	Angebote schaffen, um den jeweiligen Glauben praktizieren zu können und den Austausch der Religionen zu fördern	Kirchen, Stadtverwaltung	Bereitstellung von Räumen für Treffen Gläubiger und Schaffung regelmäßiger Veranstaltungen mit dem Ziel des Austauschs der Religionen



Sport, Freizeit und Kultur

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Projekte fördern	Projekte über bereits bestehende Strukturen fördern, um ehrenamtliche Ideen und Vorhaben zu bekräftigen	Stadtverwaltung, ggf. Landkreis, Stiftungen	An-/Aufnahme von Anträgen zu Integrations-Projekten in die Antragsverfahren der Stadt zu Fördervorhaben Bereitstellung von Fördermitteln sowie bereits vorhandenen Ressourcen



Sport, Freizeit und Kultur

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Wohnungsbau und Quartiersleben	passenden, qualitativen Wohn- und Lebensraum schaffen	Stadtverwaltung, Wohnungsbau-gesellschaft(en)	Mehr Wohnmöglichkeiten schaffen, alternative Wohnformen in die Planungen mit einbeziehen, Quartiersnahe Begegnungen ermöglichen und intensivieren



Arbeitskomplex 4: Arbeit und Bildung



Arbeit und Bildung

Beschreibung

Arbeit ist wichtig für das Selbstwertgefühl, für die Integration durch stetigen Kontakt und insbesondere zur schnellst möglichen Sicherung des eigenen Lebensunterhalts der Geflüchteten selbst. Es ist aktuell zudem wichtig, die Geflüchteten in Arbeit zu bringen, um damit Arbeitskraftmangel und somit bestehende Dienstleistungslücken in einzelnen Branchen damit zu minimieren.



Arbeit und Bildung

Beschreibung

Problematisch sind hierbei bestehende Sprachbarrieren, aber auch und insbesondere mangelnde Qualifikationen und komplizierte Anerkennungsverfahren von bestehenden Berufsabschlüssen.

Zudem ist auch ins Feld zu führen, dass die Integration in Unternehmen in der Region nur gelingen kann, wenn die Bereitschaft besteht, den zu erwartenden Aufwand dafür auf sich zu nehmen und professionelle Hilfestellungen zu geben.



Arbeit und Bildung

Beschreibung

Es ist allgemeiner Konsens, dass der Integration in Arbeit ein besonders hoher Stellenwert eingeräumt werden muss, denn dies führt zum einen zu einem intensiven Kontakt und somit automatisch zur einer guten Integration. Zum anderen kann damit erreicht werden, das öffentliche Meinungsbild über die Geflüchteten und die Zuwanderung allgemein positiver werden zu lassen. Auch ist zu erwarten, dass gesteigertes Selbstwertgefühl, die Übertragung von Verantwortung und die zeitliche Einbindung die Geflüchteten selbst auf einen guten Weg bringen kann.



Arbeit und Bildung

Zielgruppen

Alle Geflüchteten im arbeitsfähigen Alter, Unternehmen, deren Leitungen und Beschäftigte, aber auch Institutionen, die die Vermittlung in Arbeit verantworten.



Arbeit und Bildung

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Schaffung von Praktika- programmen	Zeitnahe Aufnahme von Arbeit in Kombination mit Sprachkursen	Unternehmen, Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit Integrations- beauftragte	Ansprache von Unternehmen, die Praktikumsstellen bereitstellen (Patenschaften) Aufbau von unternehmensbezogenen Konzepten mit Sprachkursen, Organisation von Sprachkursen, die in die Arbeitsabläufe integriert werden Laufende Betreuung der Unternehmen und Praktikumsteilnehmer



Arbeit und Bildung

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Beschäftigungsort BürgerBahnhof	Niederschwelliges Arbeitsangebot im Café des Bürgerbahnhofs	Integrationsbeauf- tragte/r, Träger der Einrichtung	Aufbau eines Konzepts zum Betreiben eines BürgerCafes im BürgerBahnhof, laufende Betreuung
Berufsanerken- nungen begleiten	Schnellstmögliche Anerkennung von Berufsabschlüssen	Integrationsbeauf- tragte/r, Behörden und Verbände	Unterstützung bei behördlichen Verfahren, Aufbau und Betreuung von Patenschaften



Arbeit und Bildung

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Qualifikation und Fortbildung	Verbesserung der Integrationsfähigkeit in den Arbeitsmarkt	Unternehmen, Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit, Integrationsbeauftragte	Aufbau von Fortbildungsprogrammen vor Ort insbesondere in nachgefragten Bereichen des Tourismus, Pflege, Logistik
Mobilität unterstützen	Arbeitsaufnahme in den Unternehmen in der Region ermöglichen	Integrationsbeauftragte, Unternehmen	Unterstützung von Mitfahrgelegenheiten, ggf. bestehende ÖPNV-Lücken anpassen Fahrdienste zu Sprachkursen organisieren



Arbeit und Bildung

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Schulen qualifizieren	Adäquate Integration in den Schulen ermöglichen	Schulen, Stadtverwaltung	Qualifizierung der Lehrer und Einsatz von erf. Kompetenzen Lehrmaterial, Räumlichkeiten Breite Diskussion in den Schulen um Fragen des Rassismus und Demokratieverständnis



Arbeitskomplex 5: Sicherheit



Sicherheit

Beschreibung

Die Stadt Grevesmühlen ist eine vergleichsweise sichere Stadt. Die Anzahl von Straftaten ist, bezogen auf die Einwohnerzahl, gering. Orte mit besonderem Schwerpunkt an Delikten sind nicht nennenswert vorhanden. Es besteht zudem ein Anspruch in der Bevölkerung, dass dies so bleibt und allgemein ein hohes Sicherheitsgefühl besteht.

Fakt ist aber auch, dass Grevesmühlen bereits heute nicht frei von Gewalt, Straftaten und Konflikten ist. Und die aktuelle Diskussion um die Unterbringung von Geflüchteten zeigt erschreckend auf, dass einige wenige, die sich daran beteiligen, sich nicht scheuen, Gewalt und Selbstjustiz als legitimes Mittel zu postulieren.



Sicherheit

Beschreibung

Erfahrungen aus vergleichbaren Städten mit Einrichtungen für Geflüchtete zeigen, dass zusätzliche Konfliktpotenziale entstehen können, wenn man negative Entwicklungen nicht im Blick behält. Dies ist zum einen der Tatsache geschuldet, dass natürlich mehr Menschen mehr Konfliktpotenzial mit sich bringen und dabei auch eine Rolle spielt, dass die Geflüchteten meist jung, ohne familiäre Kontrolle und mittellos sind. Zum anderen Gruppendynamiken und besondere Lebenssituationen und -erfahrungen Bedeutung haben können.



Sicherheit

Beschreibung

Andere Städte geben uns aber gute Beispiele dafür, dass gerade die im weiteren beschriebenen Maßnahmen der Integration und Beschäftigung dieses Potenzial verringern. Also: Alle Maßnahmen der Integration dienen auch und insbesondere unserer aller Sicherheit!

Es muss aber auch unsere Aufgabe sein, Sicherheit für die Geflüchteten selbst zu bieten und dies in allen Lebenslagen, in den Schulen, im öffentlichen Raum, schlichtweg im gesamten Alltag. Viele von uns können nicht ermessen, was es für jemanden mit anderer Hautfarbe oder Kopftuch tragend bedeutet, stets und unvermittelt angefeindet werden zu können.



Sicherheit

Zielgruppen

Die derzeitige Bevölkerung und die Geflüchteten selbst.



Sicherheit

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Suche nach alternativen, sicheren Orten	Meidung von öffentlichen Orten mit erhöhtem Deliktpotenzial	Polizei, Stadtverwaltung und weitere Behörden	Koordinierte Vorgehensweise aller Behörden, stetiger Informationsaustausch Verstärkte, wahrnehmbare Kontrollen, stetiger Kontakt der Bevölkerung zu Fragen der Sicherheit



Sicherheit

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Präventionsarbeit mit Geflüchteten	Vermittlung von Regeln und Normen	Behörden, Integrationsbeauftragte	Flyer, Seminare und direkte Ansprache in den Einrichtungen
Schutzräume bieten	Sicherheit in akuten Notlagen bieten	Behörden, Institutionen, Einzelhandel	Werbung um Teilnehmer, Flyer, Aufkleber



Sicherheit

Maßnahmen

	Zielstellung	Verantwortliche	Aufgabenstellungen
Streetworking	Niederschwellige Ansprache von Jugendlichen	Landkreis, Stadt	Schaffung einer Stelle im Bereich der Jugendsozialarbeit (ESF) mit dem Ziel der direkten Ansprache und Betreuung von Kinder und Jugendlichen im öffentlichen Raum

Ende